

DER PEPPI NEWSLETTER

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN



AUSGABE 3 - 2020 | MAI-JUNI

MAI 2020

01.05.2020 Tag der Arbeit - vorlesungsfrei
07.05.2020 Sitzung des Hochschulkollegiums
11.05.2020 Studierendenversammlung
19.05.2020 Gaudi-Cup (ABGESAGT)
30.05.2020 Abgabe der Diplomarbeiten

JUNI - JULI 2020

01.06.2020 Pfingstmontag - vorlesungsfrei
02.06.2020 Fest der Republik - vorlesungsfrei
12.06.2020 Vorlesungsende & Abschlussgottesdienst auf YOUTUBE
Juni/Juli Prüfungen Sommersession
30.06.2020 II. Diplomprüfung

AB DEM 12.06.2020 KANN DER ABSCHLUSSGOTTESDIENST ZUM HEURIGEN STUDIENJAHR AUF DEM YOUTUBE-KANAL DER PTH NACHGESEHEN WERDEN

[HIER GEHT'S DIREKT ZUM YOUTUBEKANAL](#)

KATH. RELIGIONSPÄDAGOGIK
[ka:t ʁɛliɡjo:nfpɛdago:gik]

KATHOLISCHE FACHTHEOLOGIE
[kato:liʃə faxthe:o:lo:gi:]

CHRISTLICHE PHILOSOPHIE
[kʁɪstliçə fi:lo:zo:fi:]

INSKRIBIERE DICH JETZT!
[ɪnskʁibi:ʁə diç jɛtst]

INSKRIBIERE DICH JETZT!

Für ein Studium in Brixen

Unter den Schlagworten "Inskribiere dich jetzt!" wurde im Monat Mai auf das Studienangebot der Philosophisch-Theologischen Hochschule aufmerksam gemacht. Auf dem Facebook- und Instagram-Account der PTH wurden die Studiengänge Katholische Religionspädagogik - Katholische Fachtheologie - Christliche Philosophie beworben und mögliche Berufsfelder aufgezeigt.

Im Monat Juni wird die Reihe unter dem Motto "Stimmen || der Hochschule" fortgeführt: Die Professoren Dr. Christoph J. Amor, Dr. Markus Moling und Dekan Dr. Alexander Notdurfter (die auch im Image-Video "Studieren an der PTH-Brixen" zu sehen sind), bringen kurz auf den Punkt, was ein theologisches Studium ausmacht und welchen Platz die Theologie in der Gesellschaft von heute hat.



PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN
STUDIENINTERESSIERT?
INFOS UNTER:
WWW.HOCHSCHULEBRIXEN.IT

INSKRIBIERE DICH JETZT!
[ɪnskʁiːbɪːç dɪç jɛtst]



CORONA VADIS?

Perspektiven zum kommenden Studienjahr von Dekan Prof. Dr. Alexander Notdurfter

In diesen Wochen gehen die Vorlesungen zu Ende und die Vorbereitungen für das neue Studienjahr beginnen, um genau zu sein, wir stecken schon mittendrin. Ein guter Moment, wie ich meine, um gemeinsam mit Ihnen bzw. Euch, den Studierenden, Professor/innen und Lehrbeauftragten, und mit allen, die der Hochschule verbunden sind, auf den kommenden Herbst und den Winter 2020/21 vorauszublicken. Wie die Erfahrungen seit letztem März zeigen: Gewissheiten fehlen zurzeit, Vorhersagen sind schwierig, Planungen bleiben unsicher. Wovon sollen wir also ausgehen beim Blick nach vorn?

Lesen Sie den gesamten Text

[HIER](#)



STUDIERENDENVERTRETUNG

Neuwahlen im Herbst

Bei der Studierendenversammlung Anfang Mai wurde auf Antrag der Studierendenvertretung beschlossen, die Wahl der Studierendenvertreter*innen auf den Herbst zu verschieben. Die Studierendenvertretung ist jeweils für ein Jahr im Amt und ist nicht nur Sprachrohr der Studierendengemeinschaft, sondern auch Bindeglied zwischen Studierenden und Lehrenden.

Fr. **Maurus Korn OCist**, der zwei Jahre die Anliegen des I. Abschnitts vertreten hat und **Tobias Simonini**, der drei Jahre Sprachrohr der Studierenden war, stehen nicht mehr für das Amt des Studierendenvertreters zur Verfügung. Ihnen ein großes Dankeschön, für ihr Engagement an der Hochschule.

Von der Studierendenversammlung im Amt bestätigt wurden:

- Für den Bibliotheksrat: **Manuela Pardatscher & Christian Michael Wolf**
- Für den Verwaltungsrat: **Fr. Maurus Korn OCist**
- Für die Studienkommission: **Magdalena Heiss**

Kandidatenvorschläge können bis 30.09.2020 im Dekanat oder bei den Studierendenvertreter*innen eingereicht werden.



Die scheidenden Studierendenvertreter: Tobias Simonini & Fr. Maurus Korn OCist (und Prof. Dr. Ulrich Fistill)

DANKE MARTINA!

Hochschulchor auf Suche nach Leitung

Mit dem Ende des Semesters beendet auch unsere Chorleiterin **Martina Winterholer** ihre Zeit des Studiums an der Hochschule. Sie stand vier Jahre an der Spitze des Hochschulchors, der den Feierlichkeiten an der PTH immer eine besondere musikalische Note verleiht.

Ihr gilt ein großes Dankeschön für ihren Einsatz, die Geduld bei den Proben und die gelungenen Auftritte.

Der Hochschulchor ist für kommenden Herbst nicht nur auf der Suche nach einer neuen Chorleitung, sondern auch nach neuen Sängerinnen und Sängern. Interessierte können sich jederzeit melden!



Der Hochschulchor mit Chorleiterin Martina Winterholer beim DIES ACADEMICUS 2018

NEUERSCHEINUNG

Prof. Dr. Ewald Volgger über Fragen des Kirchweihritus

Im Sammelband "50 Jahre Liturgisches Institut der Katholischen Fakultät der Universität Wien" hat Prof. Dr. Ewald Volgger einen ausführlichen Beitrag über den Kirchweihritus verfasst. Prof. Volgger war von 1985 bis 1991 Assistent am Liturgischen Institut in Wien gewesen. Seit dieser Zeit beschäftigt sich der Autor mit Fragen des Kirchbaus und des Kirchweihritus. Der nun erschienene Beitrag ist eine Zusammenfassung der bisherigen Arbeit von Prof. Dr. Ewald Volgger in diesem Bereich und will auch Anregungen für eine Überarbeitung des Kirchweihritus geben.

"So ist z.B. im Rahmen des Weiheritus der Verkündigungsort seiner theologischen Bedeutung entsprechend zu wenig beachtet, bedenkt man auch, dass die Alte Kirche dafür eine eigene architektonische Beschaffenheit kannte", so Volgger.

Den gesamten Beitrag finden Sie unter folgender bibliographischer Angabe:

Ewald Volgger OT, Die Weihe der Kirche und des Altares. Impulse zur Überarbeitung der liturgischen Feiern am Beispiel des Mariendomes in Linz, in: 50 Jahre Liturgiewissenschaft und Sakramententheologie an der Universität Wien. Rückblicke - Einblicke - Ausblicke (Österreichische Studien zur Liturgiewissenschaft 12), Wien 2020, S. 263-308.



Der Altarraum im neu gestalteten Mariendom in Linz, Österreichs größter Kirche.

Bildquelle: <https://www.dioezese-linz.at/site/mariendom/bauwerk/rundgang/article/87552.html>

NEUERSCHEINUNG

von Prof. Dr. Martin M. Lintner

Das Buch „Der Mensch und das liebe Vieh“ von Prof. Martin M. Lintner ist nun auch in italienischer Sprache erhältlich.

Eine Rezension des Buches von Maria Teresa Pontara finden Sie

[HIER](#)



KONTAKT

Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen
Seminarplatz 4
I - 39042 Brixen
info@hs-itb.it

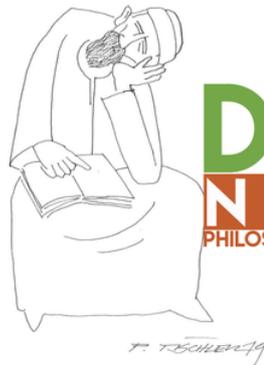
www.hochschulebrixen.it

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)

JIMDO

Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt! Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>



DER PEPPI

NEWSLETTER

PHILOSOPHISCH-THEOLOGISCHE HOCHSCHULE BRIXEN



CORONA VADIS?

Perspektiven zum kommenden Studienjahr von Dekan Prof. Dr. Alexander Notdurfter

In diesen Wochen gehen die Vorlesungen zu Ende und die Vorbereitungen für das neue Studienjahr beginnen, um genau zu sein, wir stecken schon mittendrin. Ein guter Moment, wie ich meine, um gemeinsam mit Ihnen bzw. Euch, den Studierenden, Professor/innen und Lehrbeauftragten, und mit allen, die der Hochschule verbunden sind, auf den kommenden Herbst und den Winter 2020/21 vorauszublicken. Wie die Erfahrungen seit letztem März zeigen: Gewissheiten fehlen zurzeit, Vorhersagen sind schwierig, Planungen bleiben unsicher. Wovon sollen wir also ausgehen beim Blick nach vorn?

Um diese Frage zu beantworten, müssen wir zunächst die aktuell geltenden staatlichen Bestimmungen für das kommende Wintersemester abrufen. Sie geben für die Lehrveranstaltungen an Hochschulen einen Mix vor: Einige Vorlesungen, auch Seminare und Praktikas sollen in Präsenzform stattfinden, andere online. Und für einen Teil der Lehrveranstaltungen sind Mischformen vorgesehen, d.h. ein Grundstock an Lehrveranstaltungseinheiten wird vor Ort angeboten, die verbleibenden via Internet. „Mischform“ kann auch bedeuten, dass Vorlesungen zeitgleich von Hörer/innen in der Aula und am Bildschirm zuhause verfolgt werden. Für die Prüfungen erlauben die staatlichen Regelungen die Präsenzform. Im Hintergrund der Vorgaben des Ministeriums steht die Einschätzung, dass der Lehrbetrieb an großen Universitäten mit Hörer/innen aus unterschiedlichsten Regionen Italiens bzw. aus dem Ausland zu riskant ist, und dass die beengten räumlichen Verhältnisse an manchen Hochschulen eine Gefahr darstellen.

Dies also sind die Eckpunkte, die für den kommenden Herbst und Winter im Blick zu behalten sind. Die einschlägige staatliche Verordnung sagt aber auch, – und das ist für uns als kleine Hochschule mit einem überschaubaren Einzugsgebiet zentral! – dass die lokalen Verhältnisse angemessen berücksichtigt werden können. Deshalb gehen wir bei der Planung des kommenden Studienjahres an der PTH aktuell von einem Lehrbetrieb in gewohnter Form aus – unter Beachtung aller dann geltenden Sicherheitsmaßnahmen. Das bedeutet für den Hochschulalltag möglicherweise: Wir werden Mindestabstände einhalten, Masken tragen, maximale Hörerzahlen berücksichtigen, die Hände regelmäßig



desinfizieren, die Räumlichkeiten häufig und gründlich reinigen, an einigen Stellen Plexiglaswände aufstellen.

Sollte der Lehrbetrieb wider Erwarten doch teilweise oder – angesichts steigender Infektionszahlen – ganz online stattfinden müssen, stellen wir unsere Planungen rechtzeitig, sprich Anfang September um, damit dann zum 1. Oktober für alle ein klarer Fahrplan vorliegt. Falls wir auszugsweise auf Tele-Lehre ausweichen müssen, werden zunächst wohl jene Fächer online unterrichtet, die für die Studierenden des BBS/Berufsbegleitenden Studiums in den letzten Jahren als Literaturfächer geführt wurden. Sollte dies nicht genügen, wird im Professorenkollegium geklärt, welche Vorlesungen zusätzlich digital abgewickelt werden. Die Seminare und Interdisziplinären Module, die Kolloquien und Treffen zu den Praktikas möchten wir, wenn irgend möglich, in Präsenzform abwickeln.

Soweit die Überlegungen, die wir zurzeit vor dem Hintergrund möglicher Szenarien rund um die Covid-19-Pandemie anstellen. Unabhängig davon wird das Studienjahr 2020/21 aber „besondere Momente“ mit sich bringen: Wir werden den Lehrauftrag für Soziologie neu vergeben und wir planen den Start eines weiteren BBS-Kurses. Auch wird die Umstellung auf „Microsoft 365“ bzw. der Einsatz des Tools „Teams“ die eine und andere Veränderung in den Abläufen rund um das Studium nach sich ziehen. Ich schließe diesen kurzen Ausblick mit einem herzlichen Dank – an jene, die in den letzten Wochen

- bei der Lösung sich stellender Herausforderungen mitgedacht, sich eingebracht haben,
- mit hoher Anpassungsbereitschaft bei den notwendigen Veränderungen mitgegangen sind,
- auf Schwachstellen in der Handhabung von Problemen hingewiesen und auf ihre Behebung gedrängt haben,
- ihre Aufgaben erledigt und oft auch mehr, als ihnen zustand, geschultert haben,
- bei all dem gelassen geblieben, mit Zuversicht vorausblickten,
- auf Verzögerungen mit Geduld antworteten,
- Nachlässigkeiten und Fehlern anderer mit Verständnis begegneten,
- die kranken Menschen in und im Umfeld unserer Hochschule nicht vergessen haben,
- diese und die gesamte Hochschulgemeinschaft mit ihrem Gebet begleiteteten.

Ihnen, Euch danke ich von Herzen für das Miteinander in den letzten Wochen: den Studierenden, den Professor/innen und den Mitarbeiter/innen im Dekanat, in der Bibliothek und im Haus ein großes Vergelt's Gott.

Ich wünsche uns allen einen guten Ausklang des Semesters, und jenen, die das Studium an unserer Hochschule beenden, alles Gute für die Abschlussprüfungen und den (Wieder)Einstieg in das Berufsleben. Haben Sie bzw. habt alle einen guten, erholsamen Sommer!

Prof. Dr. Alexander Notdurfter
Dekan

KONTAKT

Philosophisch-Theologische Hochschule Brixen
Seminarplatz 4
I - 39042 Brixen
info@hs-itb.it

www.hochschulebrixen.it

[Impressum](#) | [Datenschutz](#) | [Cookie-Richtlinie](#) | [Sitemap](#)

[Anmelden](#)

JIMDO

Diese Webseite wurde mit Jimdo erstellt! Jetzt kostenlos registrieren auf <https://de.jimdo.com>